

# RS Vwgh 2006/1/31 2005/05/0028

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 31.01.2006

## Index

L82000 Bauordnung  
40/01 Verwaltungsverfahren

## Norm

AVG §68 Abs3;  
BauRallg;

## Beachte

Serie (erledigt im gleichen Sinn): 2005/05/0047 E 31. Jänner 2006 2005/05/0046 E 31. Jänner 2006 2005/05/0045 E 31. Jänner 2006 2005/05/0038 E 31. Jänner 2006 2005/05/0037 E 31. Jänner 2006 2005/05/0032 E 31. Jänner 2006 2005/05/0048 E 31. Jänner 2006 2005/05/0040 E 31. Jänner 2006 2005/05/0041 E 31. Jänner 2006 2005/05/0039 E 31. Jänner 2006 2005/05/0042 E 31. Jänner 2006 2005/05/0043 E 31. Jänner 2006 2005/05/0044 E 31. Jänner 2006

## Rechtssatz

Die Vorstellungswerber machen zwar geltend, dass die Verwaltungsbehörde bei ausreichender Berücksichtigung ihrer Interessen zu dem Ergebnis hätte kommen müssen, dass eine andere Regelung als die bloße Aufhebung der betreffenden Auflage zu treffen gewesen wäre. Welche Alternative aber in Frage kommt, die vorliegende Gefährdung anders als durch eine Aufhebung des Gebotes, Niederschlagswässer versickern zu lassen, zu beseitigen, zeigen die Vorstellungswerber nicht auf. Eine solche Alternative ist auch nicht ersichtlich. Tauglich wäre eine andere Lösung außerdem nur, wenn sie zum Ziel führt. Nur im Zusammenhang mit einer solchen Alternative käme ein von den Vorstellungswerbern angesprochener "Lastenvergleich" in Frage (vgl. das hg. Erkenntnis vom 17. Februar 1994, Zl. 90/06/0221). Liegen aber keine zielführenden Alternativen zur Abwendung der Gefährdung vor, dann scheidet eine Abwägung hinsichtlich der möglichsten Schonung erworbener Rechte der Vorstellungswerber aus (vgl. das hg. Erkenntnis vom 13. April 1993, Zl. 93/05/0007).

## Schlagworte

Auflagen BauRallg7 Baubewilligung BauRallg6

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2006:2005050028.X06

## Im RIS seit

23.02.2006

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)